

Gesundheitsförderung in der Kaffeepause

Partizipation in der Kommune stärken –
Gesundheitliche Chancengleichheit ist ein
Menschenrecht

04. November 2025, Online

Netiquette: Garantie eines gelungenen Austauschs



Ton aus - Nur einschalten, wenn Sie sprechen



Kamera an - Wir freuen uns über Gesichter



**Hand heben bei Wortmeldungen - Nutzen sie die
Zoom-Funktion**



**Beteiligung an Diskussionen - Davon profitiert der
Diskurs**

Veranstaltungsablauf

1. Vorstellung der KGC Hessen
2. Kurzes Kennenlernen: Mentimeter-Abfrage
3. Impuls vortrag Michael Windfuhr: „*Partizipation im Kontext von Menschenrechten*“
4. Interaktive Fragerunde
5. Abschluss und Ausblick

Die Koordinierungsstelle für Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen



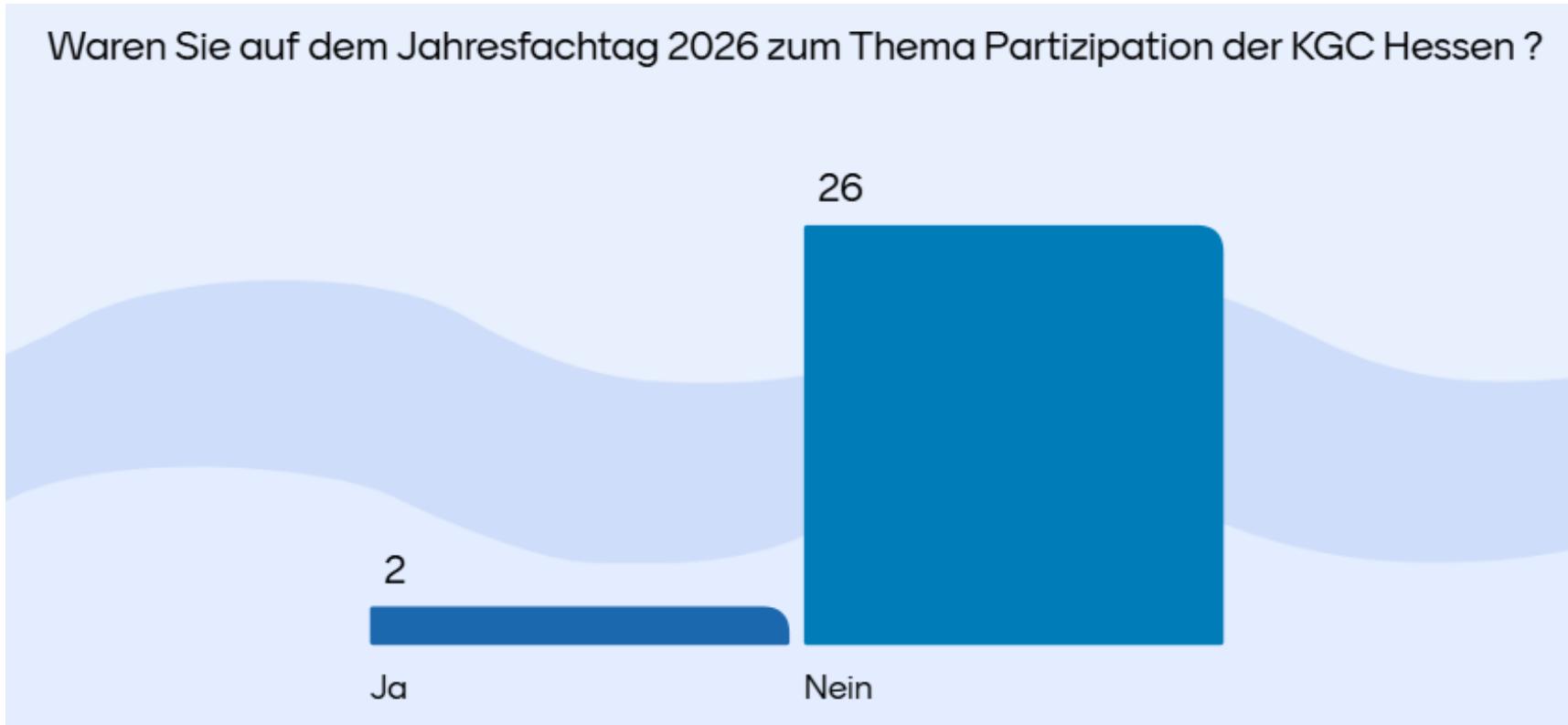
Die Koordinierungsstelle für Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen...

engagiert sich für die Gesundheitsförderung & Prävention von sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

unterstützt die Akteur*innen in den Kommunen beim Aufbau von integrierten kommunalen Strategien.

koordiniert den Austausch von Akteur*innen auf kommunaler, Landes- & Bundesebene.

Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage

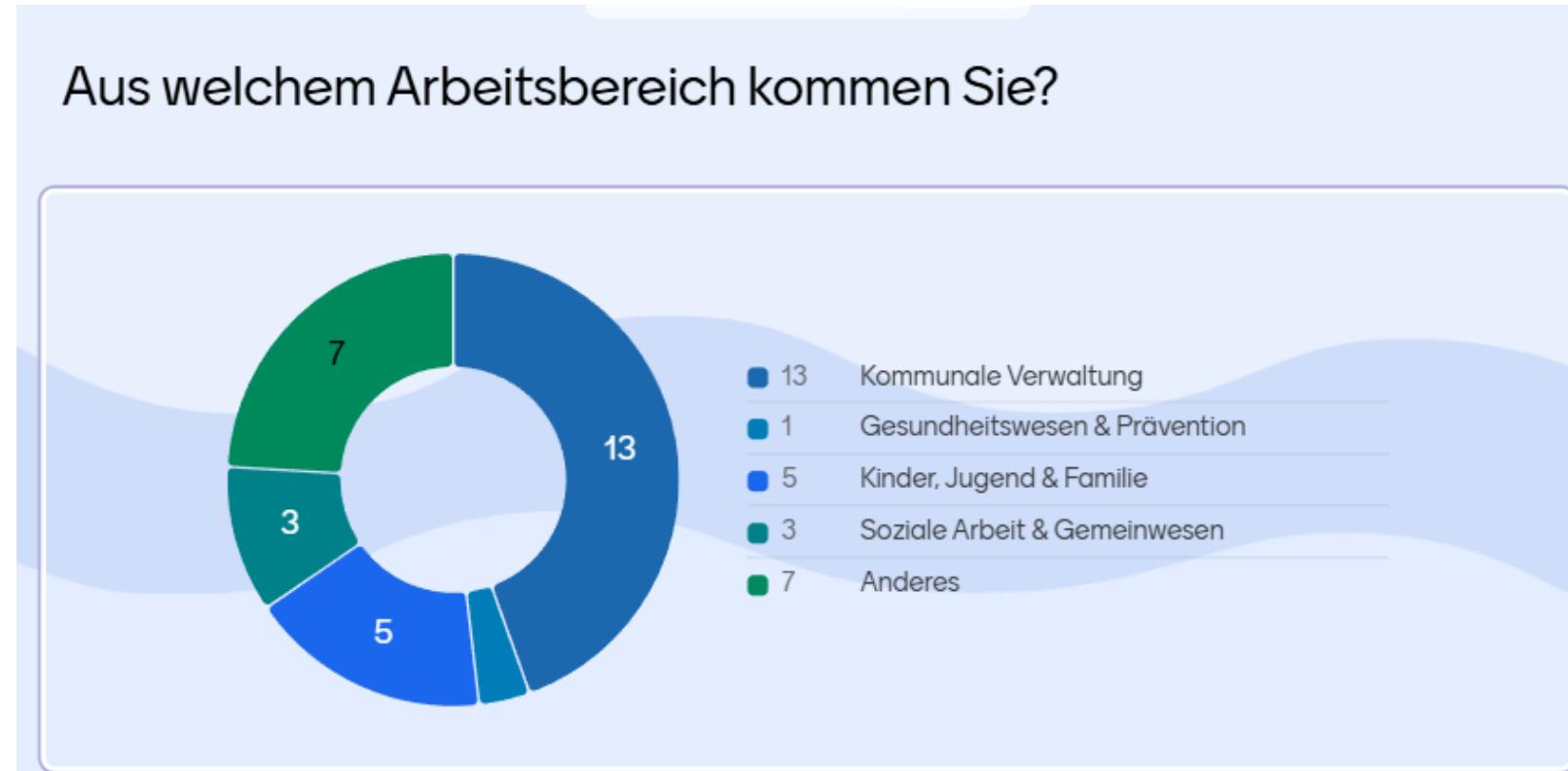


Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage

Aus welcher Region Hessens kommen Sie?



Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage



Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage

Welches Wort verbinden Sie spontan mit „Partizipation & Menschenrecht“?





Partizipation im Kontext der Umsetzung von Menschenrechte – Fokus Recht auf Gesundheit

04.11.2025 Input HAGE

Gesundheitsförderung in der Kaffeepause

Michael Windfuhr / DIMR und Mitglied im
UN-Ausschuss für WSK-Rechte



Vorbemerkung:

- Ihre Kenntnisse sind entscheidend für die Gestaltung inklusiver, transparenter und funktionierender Beteiligungsprozesse
- Beteiligung muss „meaningful“ sein
- Meine Rolle:
 - Grundsätzlicher Blick auf Partizipation
 - Grundsätzlicher Blick auf Recht auf Gesundheit
- Gemeinsames Gespräch / Lernen
- Gerne auch längerfristig im Austausch

- Monitoringstelle zu UN-Kinderrechtskonvention (Hessen)
- „Wie gelingt gute politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen auf kommunaler Ebene“ (September 2025)



Vorbemerkung

- **Fünf Schritte im Blick:**
 - **Partizipation als Menschenrechtsprinzip**
 - **Die Umsetzung von Menschenrechten erfordert Beteiligung**
 - **Relevant für Entscheidungsprozesse und für Planungsprozesse**
 - **Zugänglichkeit zu unabhängigen und zugänglichen Beschwerde bzw. Revisionsverfahren**
 - **Recht auf Gesundheit – Relevante Ebenen**

Partizipation als Menschenrechtsprinzip

Partizipation als Menschenrechtsprinzip

Menschenrechtssatz (Human Rights Based Approach)

PANEL

- Partizipation (1) = Beteiligung der Rechteinhabenden
- Accountability = Rechenschaftspflicht der Pflichtenträger
- Non-Discrimination (2) = Alle Formen der Diskriminierung, verbieten (prohibit), vorbeugen (prevent), beenden (eliminate)
- Empowerment = Rechte kennen (know) und Fähigkeit und Kapazität sie einzufordern
- Legality = recognizing rights as legally enforceable entitlements grounded in national and international law.
- + Transparenz (3) = Informationen müssen umfänglich zugänglich sein und strukturen und Methoden der Beteiligung müssen den Rechteinhabenden klar sein
- + Nachhaltigkeit



Partizipation nötig für die Umsetzung aller Menschenrechte

Partizipation:

- Rechtzeitig im Verfahren (policy cycle = Agenda Setting, Politikformulierung, Entscheidung, Auswertung)
- „Meaningful“, d.h. das Verfahren muss Einfluss haben
- Zugänglichkeit (access) sowohl physisch, also auch ökonomisch, als auch kulturelle, als auch von der Sicherheit her
- Transparenz
- Begleitung / Unterstützung (je nach Rechteinhabenden)

- Freiwilligkeit
- Gewollt / Rechtlich abgesichert und garantiert
- Ohne negative Konsequenzen: Schutz von Menschenrechtsverteidigern



Empowerment

Empowerment / von Rechteinhabenden

- Institutionelle Entscheidungen, Unterstützung für Beteiligung ggfs. individuell aber auch von Selbstorganisationen
- Transparente Verfahren, was wir wann entschieden, wann gibt es Informationen, Möglichkeiten Grenzen von Beteiligung
- Verfahren öffnen für Beteiligung (meaningful)

Menschenrechtsbildung: (Art. 2 (2) UN-Erklärung zu MR-Bildung

- Wissen worüber (über) Verfügbarkeit von Wissen und das Verständnis für Normen und Prinzipien der Menschenrechte sowie der ihnen zugrundliegenden Werte und Schutzmechanismen
- Bildung durch Menschenrechte, d.h. alle Formen der Paritzipation und des Lernens müssen die Rechte sowohl der Lehrenden / Partizipierenden und der Lernenden achten
- Bildung für Menschenrechte; Menschen darin zu stärken, ihre Rechte wahrzunehmen und auszuüben sowie die Rechte anderer zu achten und hochzuhalten



Empowerment

Von Verfahren / Verwaltung / Entscheidungsprozessen

- Planungsverfahren
- Entscheidungsverfahren
- Erfahrungen bei der BRK in NRW (DIMR / Uni Siegen)
- Maßnahmen zur Stärkung politischer Partizipation
- Beschwerdemöglichkeiten

Partizipation auf kommunaler Ebene

(Inklusive) Strukturen

- Institutionalisierte Beteiligungsstrukturen
- Rechtzeitig in Entscheidungsverfahren,
in Planungsverfahren, Vorhabensplanung
- Keine unnötig komplizierten / komplexen Verfahren
- Transparenz
- Leichter Zugang zu politischen Entscheidungsprozessen
 - Kommunikationskanäle für Eingaben und Fragen
 - Persönlicher Austausch, personelle Kontinuität, aufrichtige Arbeitsbeziehungen
- Ausreichende Zeitressourcen, Gestaltung von Fristen
- Barrierefreiheit
- Befähigung von Rechte-inhabenden sich zu beteiligen



Handlungsempfehlungen

Kommunale Ebene

- Beiräte
- Aktionspläne etc.
- Aktives Monitoring
- Beteiligungsstandards ausformulieren (Satzungen für Beteiligungsstrukturen) + partizipative Evaluierung und Weiterentwicklung bestehender Verfahren
- Leichte Zugäng in Kommunalverwaltungen (zu relevanten Steuerungsstellen für die Inklusionspolitik)
- Transparente Absprachen zw. Kommunalverwaltung und Beiräten zum ob und wie der Beteiligung

Recht auf das höchste erreichbare Maß an körperlicher und geistiger Gesundheit

Recht auf Gesundheit

Recht auf das höchste erreichbare Maß an körperlicher und geistiger Gesundheit.

The Right to the Highest Attainable Standard of Health (Art. 12)

- Das Recht beeinhaltet unter anderem den Zugang zu rechtzeitiger und erschwinglicher Gesundheitsversorgung von hoher Qualität
- Ist eng verbunden mit der Umsetzung anderen Menschenrechte
 - Recht auf einen angemessenen Lebensstandards (Nahrung, Wasser, Wohnung, Kleidung, Energie.... / die ersten 1000 Tage)
 - Recht auf soziale Sicherheit
 - Recht auf Bildung etc.
 - Fokus auf Beratung zu menschenrechtlichen Beschwerdemechanismen



Inhalt des Rechts auf Gesundheit

Interpretationsstandards für alle WSK-Rechte

- Availability - Verfügbarkeit
- Accessibility – Zugänglichkeit (ohne Barrieren, Entfernung, kulturelle Zugänglichkeit, Sicherheit)
- Affordability - es sich leisten können (ökonomische)
- Quality (incl. Safety) - Qualität und Sicherheit der Leistungen

Core obligations (para 43 ff)

Core obligations (para 43 and 44)

- Access to health facilities / Zugang
- Minimum essential food, nutritional adequate, freedom from hunger
- Ensure access to basic shelter, housing and sanitation and an adequate supply of safe and potable water
- Provide essential drugs
- Equitable distribution of helath facilities, goods and services
- Adopt a national health strategy and plan of action (epidemiological evidence)

Core obligations (para 44)

Para 44 obligations of comparable priority

- Ensure reproductive, maternal (pre and post natal) and child health care
 - Immunization
 - Prevent treat and control epidemic and endemic diseases
 - Provide education and access to information
 - Provide training for health personal (incl. on health and human rights)
-
- Underlying circumstances
 - Functioning of the health system
 - Information and education



Staatenpflichten

National:

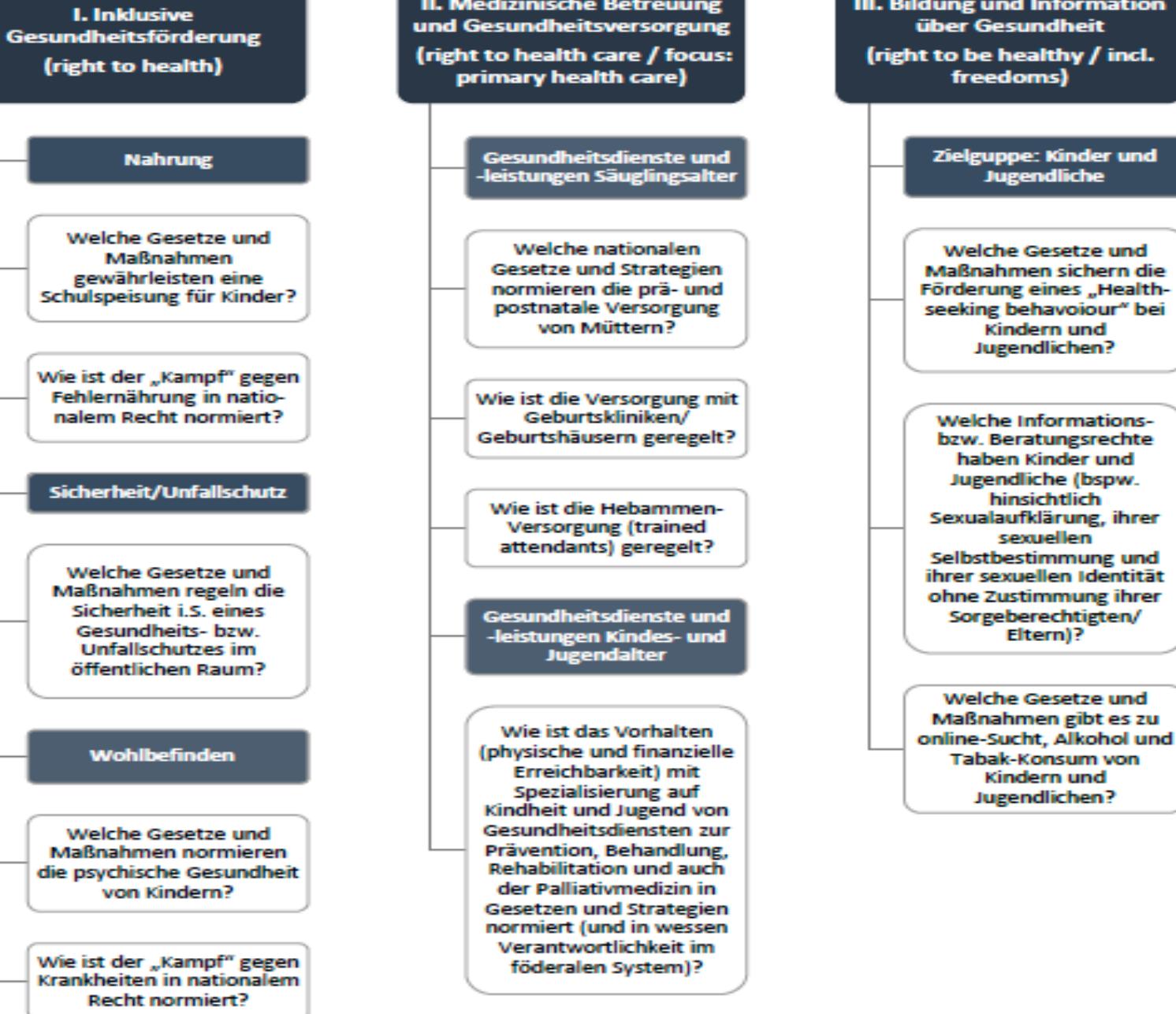
- Achtung
- Schutz
- Gewährleistung
 - Framework Gesetzgebung
 - Gesundheitsindikatoren und Zielsetzungen
 - Beschwerde und Rechenschaftspflicht

International

- International assistance and cooperation
- Extraterritoriale Verpflichtungen
 - Achtung
 - Schutz
 - Gewährleistung

Artikel 24 UN-Kinderrechtskonvention [Recht auf Gesundheit]

Strukturindikatoren



Resumee



Resumee:

→ Recht auf Gesundheit

- Underlying circumstances
- Gesundheitssystem
- Bildung und Information

→ Rechteinhabenden

- Empowerment
- Verfügbarkeit, Zugänglichkeit (Inklusion), es sich leisten können, Qualität
- Partizipation für besonders Benachteiligte (Unterstützung von Gruppen und Selbstorganisation)
- Beschwerdemöglichkeiten

→ Pflichtenträger

- Verfahren, Transparenz, Partizipation
- Ausreichend Ressourcen (Zeit, Kapazitäten, Training, finanzielle etc.)
- Aktionspläne, Maßnahmenpakete

Resumee

Funktionierende „meaningful“ Partizipation

- Agendasetting
 - Analyse, Problemidentifikation
 - Politikformulierung
 - Maßnahmenauswahl
 - Identifizierung geeigneter Mittel (für jede Zielgruppe)
 - Politikentscheidung
 - Transparenz (Lobbyarbeit, vermachte Gesundheitssektoren, Interessen vs. Partizipation)
 - Evaluierung, Monitoring, Indikatoren
 - Beschwerdemechanismen, Rechenschaftspflicht
-
- **Muss die „underlying circumstances“ mit erfassen**



Beispiel NRW – Monitoring Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

Wie gelingt gute politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen auf kommunaler Ebene (Forschungsprojekt mit der Uni Siegen)

- Vertretungen von Menschen mit Behinderungen unterstützen
- Beauftragte bestellen
- Beteiligungsstandards ausformulieren (Satzungen für Beteiligungsstrukturen) + partizipative Evaluierung und Weiterentwicklung bestehender Verfahren
- Leichte Zugäng in Kommunalverwaltungen (zu relevanten Steuerungsstellen für die Inklusionspolitik)
- Transparente Absprachen zw. Kommunalverwaltung und Beiräten zum ob und wie der Beteiligung
- Unterstützung beim Aufbau / Ausbau der Kapazitäten von Menschen mit Behinderungen (selbstverwaltete Mittel)
- Beteiligungskompetenz von Rechteinhabenden stärken (inkl. Assistenzleistungen)
- Gemeindeordnungen (NRW) reformieren + Partizipationsfonds



**kinderrechte
monitoring.
hessen**



2022-2023: Bekanntmachung der Kinderrechte

2023-2024: Beteiligungrechte



2



Erste Arbeitsphase:

1. Bekanntmachung
2. Beteiligung
3. Bildungsgerechtigkeit





2. Beteiligung





Vielen Dank

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen:

Felix Koller

Telefon: 069 / 713 76 78 -40
E-Mail: felix.koller@hage.de

Ronja Rihlmann

Telefon: 069 / 713 76 78 -13
E-Mail: ronja.rihlmann@hage.de

Sabrina Kruse

Telefon: 069 / 713 76 78 -39
E-Mail: sabrina.kruse@hage.de

Anmeldung Newsletter:
<https://hage.de/service/newsletter/>